
Subject: Den Reichen an den Kragen - wie viel Umverteilung verträgt Deutschland?

Posted by [Legende](#) on Wed, 29 Apr 2015 16:17:47 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Was sagt ihr dazu ?

<https://www.youtube.com/watch?v=mx0dE8le6fl>

<https://www.youtube.com/watch?v=16rfWYKNkLU>

Subject: Aw: Den Reichen an den Kragen - wie viel Umverteilung verträgt Deutschland?

Posted by [PKWA](#) on Wed, 29 Apr 2015 17:24:14 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Kann man schon machen. Nur dann halt nicht beschweren wenn sich die Reichen Richtung Schweiz und Monaco aufmachen, während ansonsten auch niemand mehr die Motivation hat erfolgreich in seinem Job zu sein.

Subject: Aw: Den Reichen an den Kragen - wie viel Umverteilung verträgt Deutschland?

Posted by [Yes No](#) on Wed, 29 Apr 2015 17:43:17 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bis jeder gleich viel hat. Selbe Anfangsbedingungen wieder. Ab da kann man das ganze wieder eine Zeit lang sich selbst überlassen. Und so im Kreis. Ist eh alles geklaut.

Subject: Aw: Den Reichen an den Kragen - wie viel Umverteilung verträgt Deutschland?

Posted by [imotski888](#) on Wed, 29 Apr 2015 18:02:07 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

die politiker sind schuld. nicht die reichen

Subject: Aw: Den Reichen an den Kragen - wie viel Umverteilung verträgt Deutschland?

Posted by [Yes No](#) on Wed, 29 Apr 2015 18:18:14 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Nur, die Reichen sind die Politiker (die "Politiker" sind nur Marionetten).

Subject: Aw: Den Reichen an den Kragen - wie viel Umverteilung verträgt Deutschland?

Posted by [PKWA](#) on Wed, 29 Apr 2015 18:20:25 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Yes No schrieb am Wed, 29 April 2015 19:43 Bis jeder gleich viel hat. Selbe Anfangsbedingungen wieder. Ab da kann man das ganze wieder eine Zeit lang sich selbst überlassen. Und so im Kreis. Ist eh alles geklaut.

Geht nicht. Grundgesetzwidrig

Subject: Aw: Den Reichen an den Kragen - wie viel Umverteilung verträgt Deutschland?

Posted by [Yes No](#) on Wed, 29 Apr 2015 18:21:41 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

PKWA schrieb am Wed, 29 April 2015 20:20

Geht nicht. Grundgesetzwidrig

Jetzt ist auch alles GGwidrig und es kümmert keinen. Alles geht wenn man will. GG ist nicht in Stein.

Subject: Aw: Den Reichen an den Kragen - wie viel Umverteilung verträgt Deutschland?

Posted by [PKWA](#) on Wed, 29 Apr 2015 18:22:52 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Yes No schrieb am Wed, 29 April 2015 20:21 PKWA schrieb am Wed, 29 April 2015 20:20

Geht nicht. Grundgesetzwidrig

Jetzt ist auch alles GGwidrig und es kümmert keinen. Alles get, wenn man will.

Äh nein. Da ist gar nix grundgesetzwidrig. Ansonsten nenn ein Beispiel

Subject: Aw: Den Reichen an den Kragen - wie viel Umverteilung verträgt Deutschland?

Posted by [Yes No](#) on Wed, 29 Apr 2015 18:24:18 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

PKWA schrieb am Wed, 29 April 2015 20:22Ansonsten nenn ein Beispiel
Die mit Geld beuten die ohne Geld aus. 1GG

Subject: Aw: Den Reichen an den Kragen - wie viel Umverteilung verträgt
Deutschland?

Posted by [PKWA](#) on Wed, 29 Apr 2015 18:27:38 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Yes No schrieb am Wed, 29 April 2015 20:24PKWA schrieb am Wed, 29 April 2015
20:22Ansonsten nenn ein Beispiel
Die mit Geld beuten die ohne Geld aus. 1GG

So lange der Staat da nicht "ausbeutet" können die innerhalb der bestehenden Gesetze so viel
"ausbeuten" wie sie wollen. Nur der Staat ist an Grundrechte gebunden, nicht der Bürger.
Außerdem hat das wenig mit Art. 1 zu tun.

Subject: Aw: Den Reichen an den Kragen - wie viel Umverteilung verträgt
Deutschland?

Posted by [kkoo](#) on Wed, 29 Apr 2015 18:57:56 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

PKWA schrieb am Wed, 29 April 2015 19:24Kann man schon machen. Nur dann halt nicht
beschweren wenn sich die Reichen Richtung Schweiz und Monaco aufmachen, während
ansonsten auch niemand mehr die Motivation hat erfolgreich in seinem Job zu sein.

Wenn man den Reichen vorher noch schön Steuern aufdrückt, wäre das gar nicht so dumm.
Im übrigen gibts noch andere Motivationen im Job, als nur die, viel Geld zu verdienen.

Subject: Aw: Den Reichen an den Kragen - wie viel Umverteilung verträgt
Deutschland?

Posted by [PKWA](#) on Wed, 29 Apr 2015 19:07:21 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

kkoo schrieb am Wed, 29 April 2015 20:57PKWA schrieb am Wed, 29 April 2015 19:24Kann man
schon machen. Nur dann halt nicht beschweren wenn sich die Reichen Richtung Schweiz und
Monaco aufmachen, während ansonsten auch niemand mehr die Motivation hat erfolgreich in
seinem Job zu sein.

Wenn man den Reichen vorher noch schön Steuern aufdrückt, wäre das gar nicht so dumm.
Im übrigen gibts noch andere Motivationen im Job, als nur die, viel Geld zu verdienen.

Geht nicht weil Besteuerung in der nötigen Größenordnung rückwirkend nicht möglich

bzw GGwidrig weil enteignungsgleicher Eingriff. Ja, wie hervorragend die Wirtschaft mit Motivation außerhalb von Geld funktioniert hat man an der DDR gesehen. Da kannst du noch so idealistisch sein, irgendwann wird es dir zu blöd. Vor allem wenn die Alternative Auswanderung mit vernünftiger Bezahlung winkt

Subject: Aw: Den Reichen an den Kragen - wie viel Umverteilung verträgt Deutschland?

Posted by [kkoo](#) on Wed, 29 Apr 2015 20:06:40 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

PKWA schrieb am Wed, 29 April 2015 21:07kkoo schrieb am Wed, 29 April 2015 20:57PKWA schrieb am Wed, 29 April 2015 19:24Kann man schon machen. Nur dann halt nicht beschweren wenn sich die Reichen Richtung Schweiz und Monaco aufmachen, während ansonsten auch niemand mehr die Motivation hat erfolgreich in seinem Job zu sein.

Wenn man den Reichen vorher noch schön Steuern aufdrückt, wäre das gar nicht so dumm. Im übrigen gibts noch andere Motivationen im Job, als nur die, viel Geld zu verdienen.

Geht nicht weil Besteuerung in der nötigen Größenordnung rückwirkend nicht möglich bzw GGwidrig weil enteignungsgleicher Eingriff. Ja, wie hervorragend die Wirtschaft mit Motivation außerhalb von Geld funktioniert hat man an der DDR gesehen. Da kannst du noch so idealistisch sein, irgendwann wird es dir zu blöd. Vor allem wenn die Alternative Auswanderung mit vernünftiger Bezahlung winkt

Ich meinte ja nicht 'außerhalb' von Geld, sondern 'viel Geld'. Oberhalb von 200.000 Jahreseinkommen hört für mich die Vernunft auf.

Subject: Aw: Den Reichen an den Kragen - wie viel Umverteilung verträgt Deutschland?

Posted by [Knorkell](#) on Wed, 29 Apr 2015 21:20:58 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ähm nein eine anteilige Besteuerung wäre keine Enteignungsmaßnahme per Definition, würden die Politiker tatsächlich auf den Trichter kommen den Spitzensteuersatz abzuschaffen würde das jeder Richter am BVerfG absegnen solange keine Ungleichbehandlungen vorliegen. Das Problem ist, dass sie vor Besteuerung fliehen können. Verstaatlicht man ihr Kapital dann ist es Enteignung im eigentlichen Sinne.

Sozialismus würde eben nur funktionieren wenn alle mitmachen, auf ein gewisses Gebiet limitiert korrumpiert das ganze hin zum Bürokratismus.

Subject: Aw: Den Reichen an den Kragen - wie viel Umverteilung verträgt Deutschland?

Posted by [PKWA](#) on Wed, 29 Apr 2015 21:33:03 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Knorkell schrieb am Wed, 29 April 2015 23:20Ähm nein eine anteilige Besteuerung wäre keine Enteignungsmaßnahme per Definition, würden die Politiker tatsächlich auf den Trichter kommen den Spitzensteuersatz abzuschaffen würde das jeder Richter am BVerfG absegnen solange keine Ungleichbehandlungen vorliegen.

Das Problem ist, dass sie vor Besteuerung fliehen können. Verstaatlicht man ihr Kapital dann ist es Enteignung im eigentlichen Sinne.

Sozialismus würde eben nur funktionieren wenn alle mitmachen, auf ein gewisses Gebiet limitiert korrumpiert das ganze hin zum Bürokratismus.

Es ging um die Idee Reiche nochmal schnell zu schröpfen bevor sie abhauen. Das ginge wirklich nur mit einem Eingriff der faktisch eine Enteignung darstellt

Subject: Aw: Den Reichen an den Kragen - wie viel Umverteilung verträgt Deutschland?

Posted by [chribe](#) on Wed, 29 Apr 2015 22:01:52 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Als ob das irgendwas ändert . Anscheinend verstehen viele immer noch nicht, dass der Staat das Problem ist, denn dieser kann und will nicht mit Geld umgehen. Selbst wenn man jedes Vermögen über 1000€ verstaatlichen würde, würde kein Mensch weniger hungern im Land. Wie viel Geld ist denn bitteschön noch nötig? Jedes Jahr steigende Steuereinnahmen und es reicht angeblich immer noch nicht.

Subject: Aw: Den Reichen an den Kragen - wie viel Umverteilung verträgt Deutschland?

Posted by [Knorkell](#) on Wed, 29 Apr 2015 22:10:46 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Also weg mit dem Staat und freie Fahrt für die Wirtschaft...wer glaubt, dass der Markt sich ernsthaft selbst reguliert glaubt sollte lieber in der Kirche weiter glauben. DER Staat ist nicht das Problem, eher unsere Regierung und die etablierten Parteien. Das parlamentarische System ist gar nicht so verkehrt.

Subject: Aw: Den Reichen an den Kragen - wie viel Umverteilung verträgt Deutschland?

Posted by [Knorkell](#) on Wed, 29 Apr 2015 22:12:57 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

PKWA schrieb am Wed, 29 April 2015 23:33Knorkell schrieb am Wed, 29 April 2015 23:20Ähm nein eine anteilige Besteuerung wäre keine Enteignungsmaßnahme per Definition, würden die Politiker tatsächlich auf den Trichter kommen den Spitzensteuersatz abzuschaffen würde das jeder Richter am BVerfG absegnen solange keine Ungleichbehandlungen vorliegen.

Das Problem ist, dass sie vor Besteuerung fliehen können. Verstaatlicht man ihr Kapital dann ist es Enteignung im eigentlichen Sinne.

Sozialismus würde eben nur funktionieren wenn alle mitmachen, auf ein gewisses Gebiet limitiert korrumpiert das ganze hin zum Bürokratismus.

Es ging um die Idee Reiche nochmal schnell zu schröpfen bevor sie abhauen. Das ginge wirklich nur mit einem Eingriff der faktisch eine Enteignung darstellt
Ich rede von dauerhaften progressiven also fairen Besteuerungen, die stellen keine Enteignung dar.

Gabs mal eine Äußerung von einem Richtiger auf die du dich mit deiner Aussage stützt oder ist das deine Interpretation?

Subject: Aw: Den Reichen an den Kragen - wie viel Umverteilung verträgt Deutschland?

Posted by [PKWA](#) on Wed, 29 Apr 2015 22:20:48 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich glaube wir reden einfach aneinander vorbei. Weiter oben kam die Idee, Reiche die das Land verlassen wollen nochmal schnell zu besteuern. Darauf habe ich gemeint dass dies, wenn es wirklich einen Nutzen haben soll, nur auf eine Weise gehen würde die faktisch eine Enteignung darstellen würde.

Progressive Besteuerung auf Dauer ist bestimmt verfassungsgemäß

Subject: Aw: Den Reichen an den Kragen - wie viel Umverteilung verträgt Deutschland?

Posted by [chribe](#) on Wed, 29 Apr 2015 23:02:05 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Das der Staat weg soll sagte ich nicht, nur die Grundlagen der Finanzpolitik sollten mal grundlegend reformiert werden. Nur die Politik wird das leider nie auf die Reihe bekommen, zumal sie auch Nutznießer des Systems sind.

Subject: Aw: Den Reichen an den Kragen - wie viel Umverteilung verträgt Deutschland?

Posted by [Legende](#) on Thu, 30 Apr 2015 10:48:28 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

PKWA schrieb am Thu, 30 April 2015 00:20Ich glaube wir reden einfach aneinander vorbei. Weiter oben kam die Idee, Reiche die das Land verlassen wollen nochmal schnell zu besteuern. Darauf habe ich gemeint dass dies, wenn es wirklich einen Nutzen haben soll, nur auf eine Weise gehen würde die faktisch eine Enteignung darstellen würde.

Progressive Besteuerung auf Dauer ist bestimmt verfassungsgemäß

Die Linke würde dann einen Gesetz herausbringen, das dann Pass gebunden wäre, wie in der USA, also müssten die Nationalität Wechseln und bis dahin hat man wahrscheinlich die Steuern schon bekommen, wenn man nicht gerade ein Russe wird

Subject: Aw: Den Reichen an den Kragen - wie viel Umverteilung verträgt Deutschland?

Posted by [PKWA](#) on Thu, 30 Apr 2015 11:02:50 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

kimimaro schrieb am Thu, 30 April 2015 12:48PKWA schrieb am Thu, 30 April 2015 00:20Ich glaube wir reden einfach aneinander vorbei. Weiter oben kam die Idee, Reiche die das Land verlassen wollen nochmal schnell zu besteuern. Darauf habe ich gemeint dass dies, wenn es wirklich einen Nutzen haben soll, nur auf eine Weise gehen würde die faktisch eine Enteignung darstellen würde.

Progressive Besteuerung auf Dauer ist bestimmt verfassungsgemäß

Die Linke würde dann einen Gesetz herausbringen, das dann Pass gebunden wäre, wie in der USA, also müssten die Nationalität Wechseln und bis dahin hat man wahrscheinlich die Steuern schon bekommen, wenn man nicht gerade ein Russe wird

Dann sucht man sich halt ein Land aus dem deutsche Steuergesetze scheißegal sind. In Monaco werden beispielsweise im Ausland begangene Steuerdelikte nicht verfolgt

Subject: Aw: Den Reichen an den Kragen - wie viel Umverteilung verträgt Deutschland?

Posted by [noname2015](#) on Thu, 30 Apr 2015 11:06:10 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Klar könnten die Sozialisten und Kommunisten dann einmal richtig abzocken. Aber eben nur einmal Die Immobilienpreise würden über Nacht ins Bodenlose fallen. Es gäbe eine massive Auswanderungswelle wenn man keine Mauer baut (was natürlich niemand vor hätte) etc. etc.

Subject: Aw: Den Reichen an den Kragen - wie viel Umverteilung verträgt Deutschland?

Posted by [Legende](#) on Thu, 30 Apr 2015 11:53:26 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

PKWA schrieb am Thu, 30 April 2015 13:02kimimaro schrieb am Thu, 30 April 2015 12:48PKWA schrieb am Thu, 30 April 2015 00:20Ich glaube wir reden einfach aneinander vorbei. Weiter oben

kam die Idee, Reiche die das Land verlassen wollen nochmal schnell zu besteuern. Darauf habe ich gemeint dass dies, wenn es wirklich einen Nutzen haben soll, nur auf eine Weise gehen würde die faktisch eine Enteignung darstellen würde.

Progressive Besteuerung auf Dauer ist bestimmt verfassungsgemäß

Die Linke würde dann einen Gesetz herausbringen, das dann Pass gebunden wäre, wie in der USA, also müssten die Nationalität Wechseln und bis dahin hat man wahrscheinlich die Steuern schon bekommen, wenn man nicht gerade ein Russe wird

Dann sucht man sich halt ein Land aus dem deutsche Steuergesetze schießegal sind. In Monaco werden beispielsweise im Ausland begangene Steuerdelikte nicht verfolgt

Aber ob man innerhalb paar Tage die Staatsangehörigkeit einfach so wechseln kann... Bezweifle ich.

Dagegen müsste dann die EU was unternehmen..

Subject: Aw: Den Reichen an den Kragen - wie viel Umverteilung verträgt Deutschland?

Posted by [chribe](#) on Thu, 30 Apr 2015 12:08:42 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Sorry, aber diese ganzen Gedankenspiele sind doch alles nur Utopie. Was wäre wenn.... Zumal, wenn man in der Haut der Betroffenen stecken würde, würde man es doch genauso machen.

Subject: Aw: Den Reichen an den Kragen - wie viel Umverteilung verträgt Deutschland?

Posted by [PKWA](#) on Thu, 30 Apr 2015 12:23:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

kimimaro schrieb am Thu, 30 April 2015 13:53PKWA schrieb am Thu, 30 April 2015 13:02kimimaro schrieb am Thu, 30 April 2015 12:48PKWA schrieb am Thu, 30 April 2015 00:20Ich glaube wir reden einfach aneinander vorbei. Weiter oben kam die Idee, Reiche die das Land verlassen wollen nochmal schnell zu besteuern. Darauf habe ich gemeint dass dies, wenn es wirklich einen Nutzen haben soll, nur auf eine Weise gehen würde die faktisch eine Enteignung darstellen würde.

Progressive Besteuerung auf Dauer ist bestimmt verfassungsgemäß

Die Linke würde dann einen Gesetz herausbringen, das dann Pass gebunden wäre, wie in der USA, also müssten die Nationalität Wechseln und bis dahin hat man wahrscheinlich die Steuern schon bekommen, wenn man nicht gerade ein Russe wird

Dann sucht man sich halt ein Land aus dem deutsche Steuergesetze schießegal sind. In

Monaco werden beispielsweise im Ausland begangene Steuerdelikte nicht verfolgt

Aber ob man innerhalb paar Tage die Staatsangehörigkeit einfach so wechseln kann...
Bezweifle ich.

Dagegen müsste dann die EU was unternehmen..

Dafür musst du nicht die Staatsangehörigkeit wechseln. Abhauen und fertig. Deutsche Behörden haben in Monaco nichts zu sagen und wer sonst soll die Steuern einziehen? Außerdem kannst du nicht von Heute auf Morgen ein Gesetz erlassen, ein bisschen Vorlaufzeit gibt's immer. Außerdem kannst dir sicher sein dass, sobald solche Pläne bekannt werden, irgendein Staat unkompliziert Staatsangehörigkeiten für Reiche anbieten wird um von der Situation zu profitieren. Die EU kann da auch noch viel machen wenn der andere Staat außerhalb der EU liegt

Subject: Aw: Den Reichen an den Kragen - wie viel Umverteilung verträgt
Deutschland?

Posted by [Legende](#) on Thu, 30 Apr 2015 13:45:37 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Du hast natürlich recht.

Aber er könnte dann wahrscheinlich nie wieder in die EU einreisen bzw meiden und deren Länder die ein solches abkommen haben..

Steuer hinterziehen sollte man viel härter bestrafen, so dass er zu Not sein Pass abgenommen wird und per International Haftbefehl gesucht wird...Da wird selbst Monaco den Druck International nicht halten können...

Subject: Aw: Den Reichen an den Kragen - wie viel Umverteilung verträgt
Deutschland?

Posted by [kkoo](#) on Thu, 30 Apr 2015 19:17:26 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Es wäre ja schon einiges geschehen, wenn man endlich mal alle Steuerschlupflöcher stopfen würde. Geschätzter Schaden für D pro Jahr: 100 Mrd. Euro. Siehe Apple, Amazon, MS, Facebook etc.: die lachen sich kaputt über dämliche Bürger, die sich die Trickserei weiterhin bieten lassen. Und die gleiche Bürger kaufen dann auch noch massenhaft bei eben diesen Firmen Produkte und Dienstleistungen. Dümmer gehts nicht.

Subject: Aw: Den Reichen an den Kragen - wie viel Umverteilung verträgt
Deutschland?

Posted by [chrife](#) on Fri, 01 May 2015 00:05:35 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Die haben sicherlich nicht die Gesetze gemacht. Bei dem starken Wettbewerb heutzutage, nutzt man seine Möglichkeiten, die ja auch legal sind. Zumal es am Ende sowieso der Verbraucher zahlen muss...

Subject: Aw: Den Reichen an den Kragen - wie viel Umverteilung verträgt Deutschland?

Posted by [benutzer81](#) on Fri, 01 May 2015 00:25:16 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

imotski888 schrieb am Wed, 29 April 2015 20:02die politiker sind schuld. nicht die reichen

Die Konsumenten sind schuld

Subject: Aw: Den Reichen an den Kragen - wie viel Umverteilung verträgt Deutschland?

Posted by [PKWA](#) on Fri, 01 May 2015 09:12:02 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich finde man sollte bei der ganzen Diskussion auch nicht außer Acht lassen dass die Situation in Deutschland gar nicht so übel ist. Insbesondere wenn man nichts hat und auch nichts kann gibt es wenige andere Länder wo es einem trotzdem noch so gut geht wie hier. Und ich rede hier von irgendwelchen Dritte Welt Ländern sondern von anderen Industriestaaten. Viel von dem Gemecker rührt einfach daher, dass man nur die Situation hier kennt und gar nicht weiß wie es in anderen Ländern zugeht.

Subject: Aw: Den Reichen an den Kragen - wie viel Umverteilung verträgt Deutschland?

Posted by [chribe](#) on Fri, 01 May 2015 09:14:23 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

PKWA schrieb am Fri, 01 May 2015 11:12Ich finde man sollte bei der ganzen Diskussion auch nicht außer Acht lassen dass die Situation in Deutschland gar nicht so übel ist. Insbesondere wenn man nichts hat und auch nichts kann gibt es wenige andere Länder wo es einem trotzdem noch so gut geht wie hier. Und ich rede hier von irgendwelchen Dritte Welt Ländern sondern von anderen Industriestaaten. Viel von dem Gemecker rührt einfach daher, dass man nur die Situation hier kennt und gar nicht weiß wie es in anderen Ländern zugeht.

Subject: Aw: Den Reichen an den Kragen - wie viel Umverteilung verträgt Deutschland?

Posted by [benutzer81](#) on Fri, 01 May 2015 09:16:35 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

chribe schrieb am Fri, 01 May 2015 11:14PKWA schrieb am Fri, 01 May 2015 11:12Ich finde man sollte bei der ganzen Diskussion auch nicht außer Acht lassen dass die Situation in Deutschland gar nicht so übel ist. Insbesondere wenn man nichts hat und auch nichts kann gibt es wenige andere Länder wo es einem trotzdem noch so gut geht wie hier. Und ich rede hier von irgendwelchen Dritte Welt Ländern sondern von anderen Industriestaaten. Viel von dem Gemecker rührt einfach daher, dass man nur die Situation hier kennt und gar nicht weiß wie es in anderen Ländern zugeht.

Subject: Aw: Den Reichen an den Kragen - wie viel Umverteilung verträgt Deutschland?

Posted by [Yes No](#) on Fri, 01 May 2015 09:32:07 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

PKWA schrieb am Fri, 01 May 2015 11:12Ich finde man sollte bei der ganzen Diskussion auch nicht außer Acht lassen dass die Situation in Deutschland gar nicht so übel ist. Das ist nur der Fall, weil es in diesen anderen Ländern noch archaischer zugeht. Der in den Demok. so genannte "Souverän" ist nun mal im Durchschnitt zu doof, um eine bessere gesellsch. Ordnung zu etablieren.

Subject: Aw: Den Reichen an den Kragen - wie viel Umverteilung verträgt Deutschland?

Posted by [PKWA](#) on Fri, 01 May 2015 09:37:34 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Yes No schrieb am Fri, 01 May 2015 11:32PKWA schrieb am Fri, 01 May 2015 11:12Ich finde man sollte bei der ganzen Diskussion auch nicht außer Acht lassen dass die Situation in Deutschland gar nicht so übel ist. Das ist nur der Fall, weil es in diesen anderen Ländern noch archaischer zugeht. Der in den Demok. so genannte "Souverän" ist nun mal im Durchschnitt zu doof, um eine bessere gesellsch. Ordnung zu etablieren.

Bessere gesellschaftliche Ordnungen existieren nur in der Theorie, aber sind in der Praxis nicht durchführbar. Kommt daher dass der Mensch in erster Linie ein egoistisches Wesen ist. Das

trifft aber auch auf jedes andere Lebewesen auf dieser Welt zu, sonst hätte seine Spezies gar nicht bis heute überlebt. Und ich finde wir schaffen es hier schon ganz gut den individuellen Egoismus zum Wohle der Allgemeinheit auszunutzen

Subject: Aw: Den Reichen an den Kragen - wie viel Umverteilung verträgt Deutschland?

Posted by [Yes No](#) on Fri, 01 May 2015 09:46:48 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Was in der Praxis durchführbar ist, weiß man wenn man etwas praktiziert..

Ohnehin wird die tech. Evolution auch die jetzige Ordnung erlegen. Daran führt kein Weg vorbei. Erschreckend ist nur, dass das sehr bald sein könnte (innerhalb 1-2 Dekaden) und aber die Politik hier (Motto: Weiter wie bisher bzw opportun) das nicht handeln kann und das Volk ohnehin nicht mit den gegewärtigen Ansichten.

Subject: Aw: Den Reichen an den Kragen - wie viel Umverteilung verträgt Deutschland?

Posted by [mike.](#) on Fri, 01 May 2015 10:14:08 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

benutzer81 schrieb am Fri, 01 May 2015 02:25imotski888 schrieb am Wed, 29 April 2015 20:02die politiker sind schuld. nicht die reichen

Die Konsumenten sind schuld

Subject: Aw: Den Reichen an den Kragen - wie viel Umverteilung verträgt Deutschland?

Posted by [Legende](#) on Fri, 01 May 2015 14:15:58 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

mike. schrieb am Fri, 01 May 2015 12:14benutzer81 schrieb am Fri, 01 May 2015 02:25imotski888 schrieb am Wed, 29 April 2015 20:02die politiker sind schuld. nicht die reichen

Die Konsumenten sind schuld

Und die 25Mio nicht Wähler

Subject: Aw: Den Reichen an den Kragen - wie viel Umverteilung verträgt Deutschland?

Posted by [andi8931](#) on Fri, 01 May 2015 16:46:37 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ein Thema, wo man sicher darüber diskutieren kann.

Grundsätzlich ist gegen Reichtum nichts einzuwenden, solange dieser redlich und durch die Einhaltung ethnischer Grundsätze erarbeitet wurde, was in unserer globalisierten Welt auch immer seltener vorkommen wird. Solange Reiche sich auch sozial engagieren und somit auch für gute Zwecke einen Teil Ihres Vermögens zur Verfügung stellen, sehe ich da kein Problem.

Zu Verurteilen ist hingegen Reichtum, der durch kriminelle Machenschaften, arge Steuerhinterziehung, Produktion teurer Ware in Billiglohnländern mit Erreichung eines Top Verkaufspreises in Industrieländern - so wie viele namhafte Firmen und Labels das heutzutage praktizieren.

Denke, daß Menschen die skrupellos sind und über "Leichen gehen" eher erfolgreich werden, als Menschen mit Gewissen und moralischen Grundwerten, da diese auch die notwendige Härte mitbringen, andere für Hungerlöhne zur Erreichung ihres Reichtums schufteten zu lassen ohne dabei Scham zu empfinden. Diese Art von "Reichtum, der global leider immer mehr um sich greift ist bis aufs äußerste zu verurteilen.

Auch durch Korruption kommen Menschen oft zu Reichtum.

Wie bei fast allem im Leben, gehört auch hinsichtlich Reichtum eine Portion Glück dazu, so wie z.B. auch beim Thema AGA und Haarausfall, der ja auch entscheidend von den ererbten Genen abhängt.

Wer das Glück hatte, in eine reiche und wohlhabende, aristokratische Familie geboren zu werden, wo zusätzlich auch noch beste Gene für den Haarwuchs vorhanden sind, der ist wirklich zu beneiden!

Subject: Aw: Den Reichen an den Kragen - wie viel Umverteilung verträgt Deutschland?

Posted by [Knorkell](#) on Fri, 01 May 2015 17:20:21 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich hatte gestern Abend in Bochum eine sehr interessante Diskussion zu der zahlreiche Schriften von Rosseau bis Wells (von dem ich scheinbar so gar nichts wusste da ich nur seine Romane gelesen habe) herangezogen werden mussten.

Letzten Endes kann man sagen, dass der Mensch nachweislich über Konditionierung und/oder Genetik (ja ich habe mich tatsächlich auf eine Diskussion über positive und negative Eugenik eingelassen O.o) ohne Einschränkung formbar ist.

Im Worst Case wäre es möglich die Natur des Menschen an einigen oder sogar allen Schaltstellen zu unterdrücken oder zu kanalisieren.

Die Frage ist eben was ein Worst Case Szenario ist. Im Grunde genommen redet man dabei nur

von extremen, man kann dem Menschen ohne seine Menschenrechte zu verletzen gewisse Macken austreiben, es muss nur gewollt sein und es dauert.

Es gibt keine Hautschuldigen, Politiker sind genau so schuld wie Reiche und wir Konsumenten weil jeder von ihnen innerhalb seiner jeweiligen Möglichkeiten dem Kapitalismus dient, und der besagt er muss wachsen (wohin auch immer, wie lange auch immer).

Reiche wollen überwiegend in erster Linie reicher werden, Politiker wollen entweder auch reicher werden oder das System über die Reichen zum Wachstum führen und Konsumenten wollen nach Möglichkeit aufsteigen oder Sicherheit bzw. Comfort, Rücksicht auf Verluste kommen bei allen erst an zweiter Stelle.

Der Kapitalismus bedient leider unsere niedersten Triebe, der Mensch muss sich ändern bevor sich das System ändern kann. Nicht durch einen Regierungssturz oder ein paar Wochen Revolte. Über Jahrhunderte, ein neues System setzt einen neuen Menschen voraus der, wie oben erwähnt, auf irgendeinem Weg seinen Trieb, seine Definition von persönlicher Freiheit und so weiter in den Griff kriegen oder überwinden muss.

Tja und da kommen wir dann zu, auf den ersten (teilweise auch den zweiten Blick), beängstigenden Zukunftsszenarien.

Gerade wenn es zum Beispiel darum geht Sexualität oder Fortpflanzung zu reglementieren bekomme ich Beklemmungen, aber interessanter Weise war vor allem Sexualität bei allen Philosophen und Denkern die sich solche Fragen gestellt haben ein zentrales Thema.

Deswegen hab ich die Hoffnung auf eine Revolution abgelegt, ich lehne sie inzwischen ab weil eine echte Revolution nur mit einem in irgendeiner Form evolutionierten Menschen funktioniert und da das in den meisten Szenarien ein unnatürlicher Prozess wäre halte ich die meisten Vorstellungen des "neuen Menschen" für unmenschlich.

Ich setze auf Reformen, scheiß auf den Wunsch nach Systemwechsel, Systemwandel klingt humaner.

Die meisten die von Revolution reden oder sich das Ende unseres Systems wünschen haben sich nie damit beschäftigt wie das vermeintlich Tolle das dannach kommen soll eigentlich konkret aussehen könnte.

Subject: Aw: Den Reichen an den Kragen - wie viel Umverteilung verträgt Deutschland?

Posted by [DasistdieAlopezie](#) on Fri, 01 May 2015 17:32:38 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ich habe es täglich zu 99 % mit spackos zu tun die ihr leben für irgendeinen mist verschwenden, einfachste zusammenhänge nicht kapiieren aber einen auf besserwisser machen weil nachrichten gucken ja bildet...

warum zum teufel will man gerechtigkeit für diese menschen?

Im Zweifel habe ich als junger Revoluzzer im Geiste immer Kants Maxime herangezogen, aber heute sage ich: es ist alles gut wie es, soll sich das system selbst korrumpieren und ich mach das beste aus mir selbst in diesem system

... und nein, die welt ist nicht so schlecht, weil jeder so denkt. Das dachte ich auch immer. die welt ist schlecht, weil 99 prozent der menschen gar nicht denken wollen (was gut ist für sie) und erst als folge dessen die restlichen 1 prozent dann so denken.

Und wenn mal einer von diesen 1 Prozent was reißen will, muss er an den 99 % der anderen scheitern. Und die lassen ihn dann als Versager und Tyrann (von dem sie sich befreit hätten) in die Geschichte eingehen.

und jetzt muss jeder unfreiwillig an stalin und hitler (in umgekehrter Reihenfolge) denken. so hat man uns erzogen.eifrigen lehrern und n24 sei dank

Subject: Aw: Den Reichen an den Kragen - wie viel Umverteilung verträgt Deutschland?

Posted by [Knorkell](#) on Fri, 01 May 2015 17:51:33 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wieso an Stalin und [zensiert-12]? Weil du einen demokratischen Grundgedanken hinterfragst? Dafür hast du mein vollstes Verständnis.

Subject: Aw: Den Reichen an den Kragen - wie viel Umverteilung verträgt Deutschland?

Posted by [Legende](#) on Tue, 05 May 2015 14:13:23 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wir brauchen eine Soziale Gerechtigkeit bzw. Steuergerechtigkeit für Gering Verdiener/Normalverdiener und die ist am ehesten mit die Linken zu erreichen

<https://www.youtube.com/watch?v=dZi-B7pidHQ>

Hartz 4 Empfänger sagt die Wahrheit

<https://www.youtube.com/watch?v=GMae01upExg>

Subject: Aw: Den Reichen an den Kragen - wie viel Umverteilung verträgt Deutschland?

Posted by [Pandemonium](#) on Tue, 05 May 2015 14:18:37 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Der Sozialismus ist die größte Lüge der Menschheitsgeschichte. Seine Antriebsform ist der Neid.

Subject: Aw: Den Reichen an den Kragen - wie viel Umverteilung verträgt Deutschland?

Posted by [Legende](#) on Tue, 05 May 2015 20:35:49 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Pandemonium schrieb am Tue, 05 May 2015 16:18Der Sozialismus ist die größte Lüge der Menschheitsgeschichte. .

Wenn Sozialismus die größte Lüge sein soll, was ist dann mit Kapitalismus ?

Zitat:Seine Antriebsform ist der Neid

Falsch, weil der Kapitalismus immer Kapital auf Kosten anderer macht, d.h. irgendwer hat die Arschkarte gezogen...

Alle Menschen in führenden Positionen innerhalb des Kapitalismus sorgen sich einzig um das eigene Einkommen....

Subject: Aw: Den Reichen an den Kragen - wie viel Umverteilung verträgt Deutschland?

Posted by [Knorkell](#) on Tue, 05 May 2015 22:14:01 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Pandemonium schrieb am Tue, 05 May 2015 16:18Der Sozialismus ist die größte Lüge der Menschheitsgeschichte. Seine Antriebsform ist der Neid.
Antriebsform des Kapitalismus ist Machtgier.

Wenn die Mehrheit der Weltbevölkerung auf unsere Kosten in Armut und Unterdrückung durch Regime lebt ohne deren harte Hand wir unseren Wohlstand gar nicht aufrecht erhalten könnten ist es ziemlich zynisch zu behaupten der Sozialismus basiere auf Neid. Und wenn er das tun sollte ist er gerechtfertigt.

Die große Lüge des Kapitalismus ist, dass alle reich werden können wenn sie nur hart genug dafür arbeiten.

Subject: Aw: Den Reichen an den Kragen - wie viel Umverteilung verträgt Deutschland?

Posted by [chrife](#) on Wed, 06 May 2015 06:56:53 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

kimimaro schrieb am Tue, 05 May 2015 22:35

Falsch, weil der Kapitalismus immer Kapital auf Kosten anderer macht, d.h. irgendwer hat die Arschkarte gezogen...

Alle Menschen in führenden Positionen innerhalb des Kapitalismus sorgen sich einzig um das eigene Einkommen....

Und wo ist das bitteschön nicht so? Nicht im Sozialismus, zumindest im realen. In der Theorie liest sich alles gut.

Subject: Aw: Den Reichen an den Kragen - wie viel Umverteilung verträgt Deutschland?

Posted by [Yes No](#) on Wed, 06 May 2015 08:03:56 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ein weitere Vorbedingung (für eine humane(re) Gesellschaftsform) ist, dass Psychopathen genetisch ausselektiert werden müssen. Also jene ca <20% der Bev. Bzw die mit keinem/geringen altruist. Verhalten. Diese sitzen idR in "höheren Etagen" der (des) Macht/Kapitals (aufgr. geringeren Hemmschwellen für inhumanes Verhalten).

Auch die Durchschnittsintelligenz muß angehoben werden (-> gen. Sel.).

Die Weltbev. insgesamt muß drastisch zurückgefahren werden (mind. 1/10).

Grad der Technol. hochgefahren werden (der Mensch ist (und soll) kein Arbeitstier (sein)!).

Kapitalismus (insb. ungehemmter, also das wohin es z.Zt. wieder geht) braucht und produziert Prekariat. Je mehr davon, desto besser; denn der Reiche braucht den Armen, sonst wird das nichts mit ihm. Weg damit!

Zunächst weg mit dem Zins-System. Entthronung der (priv.) Banken. Alle Infrastruktur (auch und insb. der Geldverkehr) muß zwingend in öffentliche Hand.

Alle Bürger müssen an der Wirtschaft (bed.los) beteiligt werden, etwa durch Transferleistung aus obligatorischer Beteiligung der öff. Hand and Unternehmen (mind. 50%).

Subject: Aw: Den Reichen an den Kragen - wie viel Umverteilung verträgt Deutschland?

Posted by [Knorkell](#) on Wed, 06 May 2015 09:08:01 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

chribe schrieb am Wed, 06 May 2015 08:56kimimaro schrieb am Tue, 05 May 2015 22:35
Falsch, weil der Kapitalismus immer Kapital auf Kosten anderer macht, d.h. irgendwer hat die Arschkarte gezogen...

Alle Menschen in führenden Positionen innerhalb des Kapitalismus sorgen sich einzig um das eigene Einkommen....

Und wo ist das bitteschön nicht so? Nicht im Sozialismus, zumindest im realen. In der Theorie liest sich alles gut.

es geht auch nur darum den Markt gesetzlich zu zügeln, nicht abzuschaffen.

Subject: Aw: Den Reichen an den Kragen - wie viel Umverteilung verträgt

Deutschland?

Posted by [Yes No](#) on Wed, 06 May 2015 09:25:13 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Knorkell schrieb am Wed, 06 May 2015 11:08

es geht auch nur darum den Markt gesetzlich zu zügeln, nicht abzuschaffen.

Markt ist kein Problem, wenn man eigener Hände Arbeit anbietet.

Aber es wird schnell ein Problem, wenn aggregiertes Kapital fremde Arbeitskraft exploitiert (Raubbau treibt), um sich systematisch und aus Eigenzweck zu mehren.

Subject: Aw: Den Reichen an den Kragen - wie viel Umverteilung verträgt Deutschland?

Posted by [chribe](#) on Wed, 06 May 2015 10:36:21 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Knorkell schrieb am Wed, 06 May 2015 11:08chribe schrieb am Wed, 06 May 2015

08:56kimimaro schrieb am Tue, 05 May 2015 22:35

Falsch, weil der Kapitalismus immer Kapital auf Kosten anderer macht, d.h. irgendwer hat die Arschkarte gezogen...

Alle Menschen in führenden Positionen innerhalb des Kapitalismus sorgen sich einzig um das eigene Einkommen....

Und wo ist das bitteschön nicht so? Nicht im Sozialismus, zumindest im realen. In der Theorie liest sich alles gut.

es geht auch nur darum den Markt gesetzlich zu zügeln, nicht abzuschaffen.

In gewissen Bereichen sicherlich notwendig. Bei manchen hier denkt man nur, dass sie in der DDR hängen geblieben sind.

Heutzutage irgendwas zu regulieren wird meiner Meinung nach immer schwieriger, da die Märkte immer globaler werden. Änderungen würden weltweite Konsequenzen nach sich ziehen. Aber da sind wir wieder beim Thema, denn irgendwer zieht immer die Arschkarte.

Subject: Aw: Den Reichen an den Kragen - wie viel Umverteilung verträgt Deutschland?

Posted by [Pandemonium](#) on Wed, 06 May 2015 11:01:36 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Die Märkte kann man ganz schnell wieder nationalisieren. Geht ruck zuck und wird auch bald kommen

Subject: Aw: Den Reichen an den Kragen - wie viel Umverteilung verträgt

Deutschland?

Posted by [Legende](#) on Thu, 21 May 2015 13:48:16 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Die ärmsten 60 Prozent haben nur sechs Prozent des Gesamtvermögens

Die reichsten zehn Prozent besitzen in Deutschland fast 60 Prozent des gesamten Nettohaushaltsvermögens. Die Verteilung ist deutlich ungleicher als in anderen Ländern.

<http://www.tagesspiegel.de/wirtschaft/vermoegensungleichheit-in-deutschland-die-aermsten-60-prozent-haben-nur-sechs-prozent-des-gesamtvermoegens/11807872.html>

Dagegen kämpft nur die Partei Die Linke an..für Steuergerechtigkeit

Ich würde mal sagen, selbst schuld wenn man bei Wahltag zu hause bleibt...ich denke meisten armen nutzen gar nicht das Wahlrecht

Subject: Aw: Den Reichen an den Kragen - wie viel Umverteilung verträgt Deutschland?

Posted by [CaptainMorgan](#) on Fri, 22 May 2015 10:36:59 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich finde man müsste eine ganz andere Frage aufwerfen und zwar ob in Deutschland eine Chancengleichheit existiert. Meiner Meinung nach ist das aus bildungspolitischer Sicht gegeben und daher ist jeder seines Glückes Schmied. Die andere Frage die sich mir stellt ist warum man so eine Umverteilung braucht? Sollte jeder das gleiche haben? Auf keinen Fall! Das wäre nämlich die größte Ungerechtigkeit die ich mir vorstellen könnte. Ich hoffe mal das den Leuten wieder in den Sinn kommt das wir eine leistungsorientierte Gesellschaft sind und das sollte auch so bleiben und man muss auch verstehen das dieses Prinzip nur in eine Richtung geht und zwar nach oben. Das ist was ganz anderes als wenn man sich fragt ob die Reichen etwas leisten. Also ich bin dagegen einen auf Robin Hood zu machen. Wer nichts aus seinem Leben macht trotz des großen Hilfeangebotes in diesem Land ist selbst schuld. Wer nur jammert und nichts tut

Subject: Aw: Den Reichen an den Kragen - wie viel Umverteilung verträgt Deutschland?

Posted by [Legende](#) on Thu, 25 Jun 2015 12:22:32 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Der Vermögensforscher Thomas Druyen über die Psyche der Superreichen, populistische Steuerdebatten und darüber, warum Philanthropie die Welt nicht retten wird

Zitat:Thomas Druyen:

Ich habe Milliardäre in aller Welt kennengelernt.

Ich habe Anwesen gesehen, die halb so groß sind wie Wien, auf denen vier Leute wohnen und 300 Angestellte arbeiten.

Ich bin durch Schuhschränke gegangen, in denen man ein Flüchtlingsheim eröffnen könnte.

Ich habe Leute getroffen, die mit Präsidenten darüber verhandelt haben, ob man den Staat kaufen kann.

Das ist eine andere Welt, eine andere Form des Denkens wobei es große Unterschiede gibt, je nachdem, mit wem man spricht: mit Neureichen, mit Adeligen, mit Königen und so weiter.

Eines aber lässt sich generalisieren: Menschen, die über unbegrenztes Vermögen verfügen, bei denen Geld keine Rolle spielt, die sind anders als wir.

Wenn ich von allem Materiellen befreit bin, muss ich die Lebensgrenzen selber setzen.

<http://www.zeit.de/2015/03/ethik-vermoegensforschung-thomas-druyen>

Zitat:ZEIT: Die Schere zwischen Arm und Reich geht aber immer weiter auseinander. Neid ist doch die logische Folge.

Druyen: Oberflächlich betrachtet, stimmt das. Aber es ist komplizierter. Was wirklich auseinandergeht, ist die Schere zwischen Mittelschicht und Superreich. Vor 20 Jahren gab es weltweit 150 Dollar-Milliardäre, heute sind es 2.200. Und auch die Zahl der Millionäre und Multimillionäre steigt. Gleichzeitig wird die Mittelschicht immer mehr eingedampft, und die leidet unter den Krisen am meisten, weil die Verluste letztendlich sozialisiert werden. Die bedrohliche Schere ist die zwischen der Mittelschicht und den Superreichen, weil dabei die tragende Gesellschaftsschicht ausdünn. Das Ziel müsste sein, so viele Arme wie möglich in die Mittelschicht zu befördern.

Wenn das die Bevölkerung endlich mal kapieren würden...aber gehen ja erst gar nicht zu wahl oder wählen nicht Die Linken..

Subject: Aw: Den Reichen an den Kragen - wie viel Umverteilung verträgt Deutschland?

Posted by [Knorkell](#) on Thu, 25 Jun 2015 13:39:01 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Pandemonium schrieb am Wed, 06 May 2015 13:01Die Märkte kann man ganz schnell wieder nationalisieren. Geht ruck zuck und wird auch bald kommen
Und das hat ja goldene Früchte getragen nicht wahr...? Hauptsache national, national, national.
Wenn man nicht mal mehr Haare hat bleibt einem immerhin die Nation. Die in Bayern eine andere ist als in Berlin oder Hessen. Naja.

Und das wird ganz sicher nie wieder so kommen. Globalisierung ist keine Entscheidung mehr sondern eine Entwicklung, Eine geschlossene Wirtschaft hat zum Beispiel...Nordkorea.

https://de.wikipedia.org/wiki/Geschlossene_Volkswirtschaft

Wenn du das mit nationalistierter Wirtschaft meinst, es gibt nichts zwischen offen und geschlossen. Entweder man handelt mit dem Ausland und ist Teil der Globalisierung oder eben nicht, dann kannst du dich schon mal von so ziemlich all deinen Gütern verabschieden. Denn

ob du glaubst, dass wir wackeren Deutschen alles alleine Stemmen könne spielt keine Rolle. Die Kausalität zwischen UNSEREM Wohlstand und der Globalisierung ist nicht zu leugnen.

Subject: Aw: Den Reichen an den Kragen - wie viel Umverteilung verträgt Deutschland?

Posted by [Legende](#) on Fri, 02 Oct 2015 16:31:17 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Diskussion: Was ist gerecht?

Soziale Gerechtigkeit

Was ist gerecht? Diese Frage in zwei Stunden zu beantworten, ist unmöglich auch wenn die Diskussion so lebhaft ist wie am 30.6.2015 im Frankfurter Museum für Kommunikation. Auf dem Podium: Linken-Politiker Oskar Lafontaine, Ex-Investmentbanker Rainer Voss und Ökonom Michael Hüther (Institut der dt. Wirtschaft). Moderation: FR-Wirtschaftschef Daniel Baumann.

<https://www.youtube.com/watch?v=hJwe4WKFVu0>

Interessant

Subject: Aw: Den Reichen an den Kragen - wie viel Umverteilung verträgt Deutschland?

Posted by [Pandemonium](#) on Fri, 02 Oct 2015 20:27:06 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Danke Knorkell, war schon traurig, dass du auf diesen Post damals nicht angesprungen bist, obwohl ich ihn mit der extra Portion Provokation garniert hatte.

Subject: Aw: Den Reichen an den Kragen - wie viel Umverteilung verträgt Deutschland?

Posted by [andal](#) on Fri, 02 Oct 2015 23:00:29 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ohne jetzt alles gelesen zu haben(sorry),

ein kurzer gedanke dazu,

warum verdient jemand der dreifach so gut ist wie ich , das 1000-fache?
denke es ufert einfach aus, die jungs die sich schinden wollen und gut sind, sollen gerne mehr verdienen,
aber irgendwann wirts unanständig....

gute nacht

Subject: Aw: Den Reichen an den Kragen - wie viel Umverteilung verträgt Deutschland?

Posted by [Knorkell](#) on Fri, 02 Oct 2015 23:55:43 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Pandemonium schrieb am Fri, 02 October 2015 22:27Danke Knorkell, war schon traurig, dass du auf diesen Post damals nicht angesprungen bist, obwohl ich ihn mit der extra Portion Provokation garniert hatte.

Subject: Aw: Den Reichen an den Kragen - wie viel Umverteilung verträgt Deutschland?

Posted by [Legende](#) on Mon, 18 Jan 2016 12:41:57 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

kimimaro schrieb am Fri, 02 October 2015 18:31Diskussion: Was ist gerecht?

Soziale Gerechtigkeit

Was ist gerecht? Diese Frage in zwei Stunden zu beantworten, ist unmöglich auch wenn die Diskussion so lebhaft ist wie am 30.6.2015 im Frankfurter Museum für Kommunikation. Auf dem Podium: Linken-Politiker Oskar Lafontaine, Ex-Investmentbanker Rainer Voss und Ökonom Michael Hüther (Institut der dt. Wirtschaft). Moderation: FR-Wirtschaftschef Daniel Baumann.

<https://www.youtube.com/watch?v=hJwe4WKFVu0>

Interessant

62 Reiche besitzen so viel wie die halbe Weltbevölkerung

Zitat:

Steuerpolitik und Steueroasen begünstigen soziale Schere

Ein Grund für die Entwicklung sei die unzureichende Besteuerung von großen Vermögen und Kapitalgewinnen sowie die Verschiebung von Gewinnen in Steueroasen, hieß es von Oxfam. Investitionen von Unternehmen in Steuerparadiesen haben sich demnach zwischen 2000 und 2014 vervierfacht. Neun von zehn der weltweit führenden Großunternehmen haben nach Recherchen der Hilfsorganisation Präsenzen in mindestens einer Steueroase.

Entwicklungsländern gingen auf diese Weise jedes Jahr mindestens 100 Milliarden Dollar an Steuereinnahmen verloren.

Meine Priorität beim Wahlkampf, daher wähle ich die Linken..

Subject: Aw: Den Reichen an den Kragen - wie viel Umverteilung verträgt Deutschland?

Posted by [pilos](#) on Mon, 18 Jan 2016 13:11:18 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

vermögen ist nicht nur bargeld.

und was sind 1610 milliarden euro...wenn deutschland alleine im vergleich 2200 milliarden euro schulden hat

Subject: Aw: Den Reichen an den Kragen - wie viel Umverteilung verträgt Deutschland?

Posted by [chribe](#) on Mon, 18 Jan 2016 13:21:03 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

kimimaro schrieb am Mon, 18 January 2016 13:41kimimaro schrieb am Fri, 02 October 2015 18:31Diskussion: Was ist gerecht?

Soziale Gerechtigkeit

Was ist gerecht? Diese Frage in zwei Stunden zu beantworten, ist unmöglich auch wenn die Diskussion so lebhaft ist wie am 30.6.2015 im Frankfurter Museum für Kommunikation. Auf dem Podium: Linken-Politiker Oskar Lafontaine, Ex-Investmentbanker Rainer Voss und Ökonom Michael Hüther (Institut der dt. Wirtschaft). Moderation: FR-Wirtschaftschef Daniel Baumann.

<https://www.youtube.com/watch?v=hJwe4WKFVu0>

Interessant

62 Reiche besitzen so viel wie die halbe Weltbevölkerung

Zitat:

Steuerpolitik und Steueroasen begünstigen soziale Schere

Ein Grund für die Entwicklung sei die unzureichende Besteuerung von großen Vermögen und Kapitalgewinnen sowie die Verschiebung von Gewinnen in Steueroasen, hieß es von Oxfam. Investitionen von Unternehmen in Steuerparadiesen haben sich demnach zwischen 2000 und 2014 vervierfacht. Neun von zehn der weltweit führenden Großunternehmen haben nach Recherchen der Hilfsorganisation Präsenzen in mindestens einer Steueroase.

Entwicklungsländern gingen auf diese Weise jedes Jahr mindestens 100 Milliarden Dollar an Steuereinnahmen verloren.

Meine Priorität beim Wahlkampf, daher wähle ich die Linken..

Mein Beileid...

Subject: Aw: Den Reichen an den Kragen - wie viel Umverteilung verträgt Deutschland?

Posted by [mike](#) on Mon, 18 Jan 2016 20:06:33 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

genau, streiche einfach je ein paar nullen wie bei einer Gleichung
bei Schuldgeld ist das so
das Realvermögen ist interessanter

Subject: Aw: Den Reichen an den Kragen - wie viel Umverteilung verträgt
Deutschland?

Posted by [Legende](#) on Mon, 25 Jan 2016 11:00:06 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

chribe schrieb am Mon, 18 January 2016 14:21

Mein Beileid...

Kein Kommentar.

Laut einer Studie verfügen zehn Prozent der deutschen Haushalte über 52 Prozent des
Nettovermögens.

<http://www.welt.de/politik/deutschland/article151416956/Die-Kluft-zwischen-Arm-und-Reich-wird-immer-groesser.html>

Zitat:Als Grund für die Entwicklung führte Oxfam die unzureichende Besteuerung von
großen Vermögen und Kapitalgewinnen sowie die Verschiebung von Gewinnen in
Steueroasen an.

Subject: Aw: Den Reichen an den Kragen - wie viel Umverteilung verträgt
Deutschland?

Posted by [pilos](#) on Mon, 25 Jan 2016 11:22:01 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

geld produziert nun mal geld

Subject: Aw: Den Reichen an den Kragen - wie viel Umverteilung verträgt
Deutschland?

Posted by [Legende](#) on Mon, 25 Jan 2016 13:42:08 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

pilos schrieb am Mon, 25 January 2016 12:22
geld produziert nun mal geld

"Der erste, der ein Stück Land mit einem Zaun umgab und auf den Gedanken kam zu sagen »Dies gehört mir« und der Leute fand, die einfältig genug waren, ihm zu glauben, war der eigentliche Begründer der bürgerlichen Gesellschaft. Wie viele Verbrechen, Kriege, Morde, wieviel Elend und Schrecken wäre dem Menschengeschlecht erspart geblieben, wenn jemand die Pfähle ausgerissen und seinen Mitmenschen zugerufen hätte: »Hütet euch, dem Betrüger Glauben zu schenken; ihr seid verloren, wenn ihr vergesst, dass zwar die Früchte allen, aber die Erde niemandem gehört.«." - Jean-Jacques Rousseau

Subject: Aw: Den Reichen an den Kragen - wie viel Umverteilung verträgt Deutschland?

Posted by [andal](#) on Mon, 25 Jan 2016 14:19:05 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

umverteilung

an den kragen

damit erreicht man gar nix,

gilt auch für

sozialismus

karls marx.... etc.

die begriffe wurden durch jahrelanges einwirken der begriffsdeutungslobby, verbrannt und sind negativ besetzt...

besser

alternativlos

struktureform

verschlankung

etc...

.... muss jetzt keiner verstehen, denke sowieso irgendwie anders...aber vielleicht

Ig

Subject: Aw: Den Reichen an den Kragen - wie viel Umverteilung verträgt Deutschland?

Posted by [dreg](#) on Mon, 25 Jan 2016 14:36:52 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Typisch linke Neiddebatte, meint ihr denn wirklich dass das Geld beim Staat besser aufgehoben ist als bei den Vermögenden?

Vermögend heißt ja auch nicht dass die ihr Geld horten oder essen, das meiste ist doch sowieso im Wirtschaftskreislauf unterwegs,

Belohnungen sind nun mal die Hauptmotivation für Innovation und Leistung , wenn es dann hier und da mal zu unangebrachten Spitzengehältern

kommt ist das vielleicht nicht schön aber wird bestimmt nicht dadurch nennenswert besser dass man sie höher besteuert...

Subject: Aw: Den Reichen an den Kragen - wie viel Umverteilung verträgt Deutschland?

Posted by [Knorkell](#) on Mon, 25 Jan 2016 14:48:56 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Das wäre schön. Aber so lange es Menschen gibt die ein Vermögen von mehreren Milliarden allein privat haben + milliardenschwere Unternehmen ist es wurscht ob sie mit 60% am Markt sind. Fakt ist eben, dass sehr wohl Geld gehortet wird.

Und dann gibt man Menschen mit einem Nettoeinkommen von 1200€ noch die Schuld an der phasenweise schlechten Wirtschaft weil sie zu viel sparen?

Das hat nichts mit Neid zu tun sondern mit Gerechtigkeit. Den Begriff können wir ja gerne mal diskutieren, bevor der erste aus der Hecke springt der ihn als leere Worthülle bezeichnet. Gibt ja genügend philosophische Diskurse darüber.

Subject: Aw: Den Reichen an den Kragen - wie viel Umverteilung verträgt Deutschland?

Posted by [andal](#) on Mon, 25 Jan 2016 15:01:10 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

o.k. eins noch...

begriff *neiddebatte*

wer hat den lanciert bzw. von welchen interessenvertretern ständig verwendet, in mainstream medien hoch und runter genudelt.

deutungslobbyisten

ist ne diskussion, ich sehs halt so, jedem gerne seine meinung

Subject: Aw: Den Reichen an den Kragen - wie viel Umverteilung verträgt Deutschland?

Posted by [Legende](#) on Mon, 25 Jan 2016 15:53:00 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Knorkell schrieb am Mon, 25 January 2016 15:48Das wäre schön. Aber so lange es Menschen gibt die ein Vermögen von mehreren Milliarden allein privat haben + milliardenschwere Unternehmen ist es wurscht ob sie mit 60% am Markt sind. Fakt ist eben, dass sehr wohl Geld gehortet wird.

Und dann gibt man Menschen mit einem Nettoeinkommen von 1200€ noch die Schuld an der phasenweise schlechten Wirtschaft weil sie zu viel sparen?

Das hat nichts mit Neid zu tun sondern mit Gerechtigkeit. Den Begriff können wir ja gerne mal diskutieren, bevor der erste aus der Hecke springt der ihn als leere Worthülle bezeichnet. Gibt ja genügend philosophische Diskurse darüber.

Ich denke du verschwendest deine zeit mit solchen Menschen, die eine ignorante Denkweise haben.

Die glauben tatsächlich das diese Menschen, durch "Faire und Harte Arbeit" Reich geworden sind. Ein großes Irrtum.

Subject: Aw: Den Reichen an den Kragen - wie viel Umverteilung verträgt Deutschland?

Posted by [chribe](#) on Mon, 25 Jan 2016 16:09:14 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

kimimaro schrieb am Mon, 25 January 2016 16:53Knorkell schrieb am Mon, 25 January 2016 15:48Das wäre schön. Aber so lange es Menschen gibt die ein Vermögen von mehreren Milliarden allein privat haben + milliardenschwere Unternehmen ist es wurscht ob sie mit 60% am Markt sind. Fakt ist eben, dass sehr wohl Geld gehortet wird.

Und dann gibt man Menschen mit einem Nettoeinkommen von 1200€ noch die Schuld an der phasenweise schlechten Wirtschaft weil sie zu viel sparen?

Das hat nichts mit Neid zu tun sondern mit Gerechtigkeit. Den Begriff können wir ja gerne mal

diskutieren, bevor der erste aus der Hecke springt der ihn als leere Worthülle bezeichnet. Gibt ja genügend philosophische Diskurse darüber.

Ich denke du verschwendest deine zeit mit solchen Menschen, die eine ignorante Denkweise haben.

Die glauben Tatsächlich das diese Menschen, durch "Faire und Harte Arbeit" Reich geworden sind. Ein großes Irrtum.

Jaja, was wäre wenn.... Finde dich damit ab, das es kein perfektes System gibt. Irgendeiner hat immer ein längeren als man selbst.

Subject: Aw: Den Reichen an den Kragen - wie viel Umverteilung verträgt Deutschland?

Posted by [Legende](#) on Mon, 25 Jan 2016 16:34:26 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

chribe schrieb am Mon, 25 January 2016 17:09kimimaro schrieb am Mon, 25 January 2016 16:53Knorkell schrieb am Mon, 25 January 2016 15:48Das wäre schön. Aber so lange es Menschen gibt die ein Vermögen von mehreren Milliarden allein privat haben + milliardenschwere Unternehmen ist es wurscht ob sie mit 60% am Markt sind. Fakt ist eben, dass sehr wohl Geld gehortet wird. Und dann gibt man Menschen mit einem Nettoeinkommen von 1200€ noch die Schuld an der phasenweise schlechten Wirtschaft weil sie zu viel sparen?

Das hat nichts mit Neid zu tun sondern mit Gerechtigkeit. Den Begriff können wir ja gerne mal diskutieren, bevor der erste aus der Hecke springt der ihn als leere Worthülle bezeichnet. Gibt ja genügend philosophische Diskurse darüber.

Ich denke du verschwendest deine zeit mit solchen Menschen, die eine ignorante Denkweise haben.

Die glauben Tatsächlich das diese Menschen, durch "Faire und Harte Arbeit" Reich geworden sind. Ein großes Irrtum.

Jaja, was wäre wenn.... Finde dich damit ab, das es kein perfektes System gibt. Irgendeiner hat immer ein längeren als man selbst.

Nein ich finde mich nicht damit ab und benutze mein Wahlzettel, mehr kann ich auch nicht tun.

Subject: Aw: Den Reichen an den Kragen - wie viel Umverteilung verträgt Deutschland?

Posted by [dreg](#) on Mon, 25 Jan 2016 16:46:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

chribe schrieb am Mon, 25 January 2016 17:09 ...dass es kein perfektes System gibt.

Subject: Aw: Den Reichen an den Kragen - wie viel Umverteilung verträgt Deutschland?

Posted by [pilos](#) on Mon, 25 Jan 2016 17:21:45 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

kimimaro schrieb am Mon, 25 January 2016 15:42"Der erste, der ein Stück Land mit einem Zaun umgab und auf den Gedanken kam zu sagen »Dies gehört mir« und der Leute fand, die einfältig genug waren, ihm zu glauben, war der eigentliche Begründer der bürgerlichen Gesellschaft. Wie viele Verbrechen, Kriege, Morde, wieviel Elend und Schrecken wäre dem Menschengeschlecht erspart geblieben, wenn jemand die Pfähle ausgerissen und seinen Mitmenschen zugerufen hätte: »Hütet euch, dem Betrüger Glauben zu schenken; ihr seid verloren, wenn ihr vergesst, dass zwar die Früchte allen, aber die Erde niemandem gehört«. "
- Jean-Jacques Rousseau

philosophen sind auch nur menschen und erzählen des öfteren mist

ein paradiesischer zustand kann man nicht mit teufeln erreichen

der zaun war in erster linie um sich vor plünderer zu schützen

Wie viele Verbrechen, Kriege, Morde, wieviel Elend und Schrecken wäre dem Menschengeschlecht erspart geblieben, wenn jemand wahnsinnige religionen von der erde getilgt hätte.....auf alle fälle deutlich mehr,,,,,,,,,,,,,,,,,

Subject: Aw: Den Reichen an den Kragen - wie viel Umverteilung verträgt Deutschland?

Posted by [Legende](#) on Mon, 25 Jan 2016 18:59:10 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

pilos schrieb am Mon, 25 January 2016 18:21kimimaro schrieb am Mon, 25 January 2016 15:42"Der erste, der ein Stück Land mit einem Zaun umgab und auf den Gedanken kam zu

sagen »Dies gehört mir« und der Leute fand, die einfältig genug waren, ihm zu glauben, war der eigentliche Begründer der bürgerlichen Gesellschaft. Wie viele Verbrechen, Kriege, Morde, wieviel Elend und Schrecken wäre dem Menschengeschlecht erspart geblieben, wenn jemand die Pfähle ausgerissen und seinen Mitmenschen zugerufen hätte: »Hütet euch, dem Betrüger Glauben zu schenken; ihr seid verloren, wenn ihr vergesst, dass zwar die Früchte allen, aber die Erde niemandem gehört.« - Jean-Jacques Rousseau

philosophen sind auch nur menschen und erzählen des öfteren mist

ein paradiesischer zustand kann man nicht mit teufeln erreichen

der zaun war in erster linie um sich vor plünderer zu schützen

Wie viele Verbrechen, Kriege, Morde, wieviel Elend und Schrecken wäre dem Menschengeschlecht erspart geblieben, wenn jemand wahnsinnige religionen von der erde getilgt hätte.....auf alle fälle deutlich mehr,,,,,,,,,,,,,

Da gebe ich dir recht, aber die "Zäune, Grenzen" haben vielleicht dazu beigetragen das Religionen erst überhaupt entstanden sind um andere "Grenzen" erobern zu können.

Subject: Aw: Den Reichen an den Kragen - wie viel Umverteilung verträgt Deutschland?

Posted by [Yes No](#) on Tue, 26 Jan 2016 10:57:45 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

dreg schrieb am Mon, 25 January 2016 15:36Typisch linke Neiddebatte, meint ihr denn wirklich dass das Geld beim Staat besser aufgehoben ist als bei den Vermögenden?

Eine direkte Demokratie vorausgesetzt, weil dann keine Partikularinteressen. Alle anderen Formen sind durch Partikularinteressen geprägt und somit nichts.

Ebenfalls darf die Kontrolle des Geldes nicht bei Privat liegen. Keine Geldschöpfung durch Privat und damit leistungslose Bereicherung (Zinsen).

Subject: Aw: Den Reichen an den Kragen - wie viel Umverteilung verträgt Deutschland?

Posted by [Legende](#) on Sun, 27 Nov 2016 18:25:18 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Christoph Butterwegge

Zitat:Er ist seit dem 1. Januar 1998 Professor für Politikwissenschaft am Institut für vergleichende Bildungsforschung und Sozialwissenschaften an der Humanwissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln. Seit Ende Oktober 2016 ist er im Ruhestand. Butterwegge ist Armutsforscher und Mitglied der Forschungsstelle für interkulturelle Studien (FiSt). Er war von 1970 bis 1975 sowie von 1987 bis 2005 Mitglied der SPD; nach seinem Austritt äußerte er sich positiv über die Partei Die Linke, trat dieser aber nicht bei. Butterwegge wurde von der Linken am 21. November 2016 als Kandidat für die Bundespräsidentenwahl 2017 nominiert

Wer über Armut spricht, muss auch über Reichtum sprechen

<https://www.youtube.com/watch?v=IGsQMCgHrh0>

Subject: Aw: Den Reichen an den Kragen - wie viel Umverteilung verträgt Deutschland?

Posted by [yoda](#) on Sun, 27 Nov 2016 18:49:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

pilos schrieb am Mon, 25 January 2016 18:21

Wie viele Verbrechen, Kriege, Morde, wieviel Elend und Schrecken wäre dem Menschengeschlecht erspart geblieben, wenn jemand wahnsinnige religionen von der erde getilgt hätte.....auf alle fälle deutlich mehr,,,,,,,,,,,,,

sehe ich auch so, aber ohne die 10 Gebote hätten wir uns wahrscheinlich schon vor 3500 Jahren selbst ausgerottet.

Subject: Aw: Den Reichen an den Kragen - wie viel Umverteilung verträgt Deutschland?

Posted by [Legende](#) on Tue, 29 Nov 2016 16:56:59 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

yoda schrieb am Sun, 27 November 2016 19:49pilos schrieb am Mon, 25 January 2016 18:21

Wie viele Verbrechen, Kriege, Morde, wieviel Elend und Schrecken wäre dem Menschengeschlecht erspart geblieben, wenn jemand wahnsinnige religionen von der erde getilgt hätte.....auf alle fälle deutlich mehr,,,,,,,,,,,,,

sehe ich auch so, aber ohne die 10 Gebote hätten wir uns wahrscheinlich schon vor 3500 Jahren selbst ausgerottet.

Zwar ein Interessanter Aspekt, aber eher unwahrscheinlich sogar eher das Gegenteil, man hat erst durch die Religionen die Massen dazu bewegt in die Kriege zu ziehen und nicht umgekehrt und überhaupt dadurch haben wir Jahrzehnte an Wissen verloren, weil jegliche "Neuheiten/Forschung" als Hexerei oder sonst was als Teufelsanbetung angesehen wurde. Dadurch haben wir einfach 1000 von Jahren an Bildung verloren.

Das schlimme, bis heute ist es noch der Fall, besonders bei den Islamischen Ländern.

Vielleicht hätte es schon vor 1000 Jahren einen Albert Einstein oder Edward Newton gegeben.

PS: und außerdem, die Indianer haben es ja auch geschafft bis heute zu Leben.

Subject: Aw: Den Reichen an den Kragen - wie viel Umverteilung verträgt Deutschland?

Posted by [yoda](#) on Tue, 29 Nov 2016 19:53:53 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Legende schrieb am Tue, 29 November 2016 17:56yoda schrieb am Sun, 27 November 2016 19:49pilos schrieb am Mon, 25 January 2016 18:21

Wie viele Verbrechen, Kriege, Morde, wieviel Elend und Schrecken wäre dem Menschengeschlecht erspart geblieben, wenn jemand wahnsinnige religionen von der erde getilgt hätte.....auf alle fälle deutlich mehr,,,,,,,,,,,,,

sehe ich auch so, aber ohne die 10 Gebote hätten wir uns wahrscheinlich schon vor 3500 Jahren selbst ausgerottet.

Zwar ein Interessanter Aspekt, aber eher unwahrscheinlich sogar eher das Gegenteil, man hat erst durch die Religionen die Massen dazu bewegt in die Kriege zu ziehen und nicht umgekehrt und überhaupt dadurch haben wir Jahrzehnte an Wissen verloren, weil jegliche "Neuheiten/Forschung" als Hexerei oder sonst was als Teufelsanbetung angesehen wurde. Dadurch haben wir einfach 1000 von Jahren an Bildung verloren.

Das schlimme, bis heute ist es noch der Fall, besonders bei den Islamischen Ländern.

Vielleicht hätte es schon vor 1000 Jahren einen Albert Einstein oder Edward Newton gegeben.

PS: und außerdem, die Indianer haben es ja auch geschafft bis heute zu Leben.

Einspruch! Was ist mit den Urvölkern? Sumerer z.B. Ansonsten gebe ich dir Recht, durch Religion ist viel Wissen verloren gegangen. Obwohl die Europäer eigentlich erst sehr spät sich entwickelt haben.

Subject: Aw: Den Reichen an den Kragen - wie viel Umverteilung verträgt Deutschland?

Posted by [andal](#) on Tue, 29 Nov 2016 20:00:07 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

die neue religion heißt ressourcen...

ist ist eh wurscht, religion als platzhalter, *gute* gründe finden sich immer. selbst in den religionskriegen ging es nur oberflächlich um glauben.

Subject: Aw: Den Reichen an den Kragen - wie viel Umverteilung verträgt Deutschland?

Posted by [yoda](#) on Fri, 02 Dec 2016 17:35:26 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

passend zum Thema...

<http://www.epochtimes.de/politik/europa/beginn-einer-radikalen-zeitenwende-wenn-die-eliten-nicht-umdenken-wird-das-volk-zurueckschlagen-a1989572.html>

Subject: Regierung soll heikle Passagen aus Armutsbericht entfernt haben

Posted by [Legende](#) on Thu, 15 Dec 2016 16:23:01 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

<http://www.zeit.de/politik/deutschland/2016-12/armutsbericht-bundesregierung-entschaerfung-and-reaction>

Für den neuen Armutsbericht hat Ministerin Nahles erstmals den politischen Einfluss von Eliten untersuchen lassen. Laut einem Bericht wurden genau diese Teile gelöscht.

Zitat:So wird in der Version noch vor einer "Krise der Repräsentation" gewarnt. Darin hieß es: "Personen mit geringerem Einkommen verzichten auf politische Partizipation, weil sie Erfahrungen machen, dass sich die Politik in ihren Entscheidungen weniger an ihnen orientiert." Diese Passage wurde genauso gestrichen wie der Satz: "Die Wahrscheinlichkeit für eine Politikveränderung ist wesentlich höher, wenn diese Politikveränderung von einer großen Anzahl von Menschen mit höherem Einkommen unterstützt wird."

Subject: Aw: Regierung soll heikle Passagen aus Armutsbericht entfernt haben
Posted by [Pandemonium](#) on Thu, 15 Dec 2016 16:56:00 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Die Passage hätte wahrscheinlich kaum jemanden interessiert, wenn sie einfach im Dokument gelassen worden wäre.

Subject: Aw: Regierung soll heikle Passagen aus Armutsbericht entfernt haben
Posted by [Legende](#) on Fri, 16 Dec 2016 17:32:02 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Pandemonium schrieb am Thu, 15 December 2016 17:56Die Passage hätte wahrscheinlich kaum jemanden interessiert, wenn sie einfach im Dokument gelassen worden wäre.

Ja klar, rede dir das bloß ein.

<http://www.spiegel.de/wirtschaft/soziales/armutsbericht-was-hinter-dem-streit-ueber-gestrichene-passagen-steckt-a-1126114.html>

Subject: Aw: Den Reichen an den Kragen - wie viel Umverteilung verträgt Deutschland?

Posted by [Legende](#) on Sun, 25 Dec 2016 18:38:22 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Christoph Butterwegge Interview.

Zitat:Das reiche zu wenig Steuern zahlen

<https://www.youtube.com/watch?v=3E4lKpGwnr8&feature=youtu.be>

Subject: Aw: Den Reichen an den Kragen - wie viel Umverteilung verträgt

Deutschland?

Posted by [Legende](#) on Fri, 22 Sep 2017 17:45:59 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Das passt eher hier her

Im Gespräch mit Steffen Hallaschka hat sich Multimillionär Josef Rick vehement für höhere Steuern für Reiche und eine höhere Erbschaftssteuer eingesetzt. Niedrige Einkommen könnten so entlastet werden.

https://www.facebook.com/sterntv/videos/1814318755249148/?hc_ref=ARRSFkhhyDmOLOadPDI6-y8nO3rWgr_IMQmwyUE1J2kwaFovQSI9gH_nRwFf3w4ZbQQ

Subject: Aw: Den Reichen an den Kragen - wie viel Umverteilung verträgt Deutschland?

Posted by [Clefor](#) on Sun, 24 Sep 2017 21:46:52 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich glaube es werden eben relativ oft Sachen übernommen, die irgendwer sagt, nur um sich meinungstechnisch zu positionieren. Aber mit Themen beschäftigen, das machen leider die Wenigsten.
